



Empfohlene Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2021

Autoren

Sarah Perren, Diana Zwahlen, Barbara Egger, Thomas Kuster,
Eduard Holliger, Christian Linder, Pierre-Henri Dubuis,
Aurélie Gfeller, Danilo Christen, Andreas Naef

Partner

Kantonale Fachstellen Obstbau und Pflanzenschutz



Impressum

Herausgeber	Agroscope Müller-Thurgau-Strasse 29 8820 Wädenswil www.agroscope.ch
Redaktion	Thomas Kuster
Layout und Druck	Stutz Medien AG, Rütihof 8, 8820 Wädenswil Telefon 044 783 99 11, info@stutz-medien.ch , stutz-medien.ch
Titelbild	Marienkäfer in Apfelanlage (Foto: D. Zwahlen)
Auflage	5300 Exemplare
Erscheinungsweise	Eine Ausgabe pro Jahr
Bezugsadresse	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil Telefon 058 460 61 11, E-Mail: waedenswil@agroscope.admin.ch
Download	www.agroscope.ch/transfer
Copyright	© Agroscope 2021
Nachdruck	Auch auszugsweise nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.
ISSN	2296-7206 (print), 2296-7214 (online)
DOI	https://doi.org/10.34776/at372g

Inhaltsverzeichnis

Fungizide/Bakterizide	4
Empfohlene Fungizide und Bakterizide im Obstbau 2021	6
Insektizide/Akarizide	11
Empfohlene Insektizide und Akarizide im Obstbau 2021	12
Empfohlene Wachstumsregulatoren im Obstbau 2021	16
Empfohlene Rodentizide im Obstbau 2021	17
Herbizide	18
Empfohlene Herbizide im Obstbau 2021	19
Nebenwirkungen der Pflanzenschutzmittel auf Nützlinge, Bienen und Wasserorganismen 2021	22
Produkte mit einer Aufbrauchsfrist 2021 und später	23

Fungizide/Bakterizide

Handelsnamen	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
A Aironé WG				②	11	Andermatt Biocontrol
Alfil WG	6 m			①	10	Sintagro
Alial 80 WG	6 m			①	10	Stähler
Aliette WG	6 m			①	10	Bayer
Amistar	20 m		1 P.	①	5	Stähler, Omya, Schneiter, Sintagro, Syngenta
Armicarb				①	13	Stähler
Atollan	50 m		6 m	②	10	Stähler
Avatar	20 m			②	4	Stähler
B Bellis	20 m		6 m	①	9	BASF
Bion				③	13	Syngenta
Blossom Protect				①	13	Andermatt Biocontrol
Bogard	20 m			①	7	Leu+Gygax
Bordeaubrühe WG				②	11	Schneiter
Bordeaux S				②	11	Stähler
C Captan 80 WDG	20 m			②	1	Bayer, Leu+Gygax, Méoc, Omya, Schneiter, Sintagro, Stähler, Syngenta
Captan 80 WG						
Captan S WG						
Celos				①	12	Leu+Gygax
Cercobin	50 m			②	8	Stähler
Chorus				①	4	Syngenta
Corsil	6 m			①	5	Omya
Cuprofix 35				③	11	Syngenta
Cuproxat flüssig				②	11	Leu+Gygax
Cuprum Flow				①	11	Schneiter
Curatio	50 m	50 m		②	10	Andermatt Biocontrol
Curenox 50 WG				③	11	Schneiter
Cyflamid				①	10	Stähler
D Delan WG	50 m		6 m	②	10	BASF, Syngenta
Delan Pro	20 m		2 P.	②	10	BASF, Syngenta
Difcor 250 EC	20 m			①	7	Schneiter
Dithianon 70 WG	50 m		6 m	②	10	Schneiter
Divo	20 m			①	7	Sintagro
Duotop Plus	20 m			②	7	Stähler
E Elosal Supra				①	12	Omya
Espiro	20 m	6 m		①	4	Omya
Espiro Plus	20 m	6 m	6 m	①	4	Omya
F Faban	20 m	6 m	6 m	①	4	BASF
Fezan	20 m			②	7	Stähler
Flint				①	5	Bayer, Leu+Gygax, Sintagro
Flowbrix				②	11	Leu+Gygax
Folpet 80 WDG	20 m		6 m	②	1	Bayer, Leu+Gygax, Méoc, Omya, Schneiter, Sintagro, Stähler, Syngenta
Folpet WG						
Frupica SC				①	4	Stähler
Funguran Flow				②	11	Omya
G GHEKKO				①	13	Syngenta
Globaztar SC	20 m		1 P.	①	5	Schneiter
H Heliosoufre S				②	12	Omya
K Kocide 2000				②	11	Stähler
Kocide Opti				③	11	Bayer
Kumulus WG				①	12	BASF
Kupfer-Bordo LG				②	11	Leu+Gygax
L Legado	20 m		1 P.	①	5	Sintagro
Legan WG	50 m		6 m	②	10	Leu+Gygax
LMA				②	10	Omya

Handelsnamen	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
M Malvin WG	20 m			②	1	Syngenta
Microthiol Spécial				①	12	United Phosphorus
Dispress						
Moon Experience	20 m			②	9	Bayer
Moon Privilege				①	9	Bayer
Moon Sensation	20 m			①	9	Bayer
Myco-Sin				③	13	Andermatt Biocontrol
N Netzschwefel Stulln				①	12	Andermatt Biocontrol
Nimrod	6 m			①	10	Leu+Gygax, Syngenta
O Ortiva	20 m		1 P.	①	5	Syngenta
Oxykupfer 35				③	11	Stähler
P Papyrus	20 m	6 m		①	4	Leu+Gygax
Phaltan 80 WDG	20 m		6 m	②	1	Omya
Phoscap	20 m			②	10	Leu+Gygax
Pican				①	10	Omya
Prolectus	6 m			①	6	Omya
Pyrus 400 SC	20 m	6 m		①	4	Schneiter
Q Quartet Lux				①	13	Syngenta
R Regalis Plus		6 m		①	13	BASF, Stähler
Rondo Sky	20 m			①	9	Syngenta
Rucolan	50 m		6 m	②	10	Bayer
S Sapphire	20 m			①	10	Syngenta
Schwefel 80 WG				①	12	Schneiter
Serenade Max				①	13	Bayer
Sercadis	20 m			①	9	BASF
Sico	20 m			①	7	Bayer
Slick	20 m			①	7	Syngenta, Stähler
Solfovot WG				①	12	Bayer
Solofol	20 m		6 m	②	1	Omya
Soufre FL				①	12	Médol
Stamina S				①	13	Stähler
Stroby WG	6 m			①	5	BASF
Sufralo				①	12	Stähler
Switch	20 m			②	4	Syngenta, Leu+Gygax, Sintagro
Syllit	50 m		6 m	①	10	Schneiter
Systhane C-WG	20 m			②	7	Omya
Systhane Max	20 m			①	7	Omya
T Tega				①	5	Syngenta
Teldor				①	6	Bayer
Thiovit Jet				①	12	Syngenta
Thiovit Liquid				②	12	Syngenta
Topas Vino		6 m		①	7	Syngenta
V Vacciplant				①	13	Stähler
Venturex	20 m	6 m	6 m	①	4	Stähler
Vitigran 35				③	11	Omya
Vitisan				①	13	Andermatt Biocontrol

Produkte mit Aufbrauchsfrist:
Thiram 80: Aufbrauchsfrist: 06.01.2022

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 6–10
Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen S. 66)
G = Abstand zu Gewässer **B** = Abstand zu Biotopen
A = Punkte Reduktion Abschwemmung/Breite Pufferzone mit geschlossener Pflanzendecke
Weisse Spalte = Niveau Anwenderschutz (AWS) gemäss S. 5

Erklärung zum FRAC-Code

Der FRAC-Code unterscheidet die Fungizidwirkstoffe aufgrund ihrer Wirkungsmechanismen. Fungizide, welche denselben Code haben sind Teil derselben Resistenzgruppe und müssen hinsichtlich der maximalen Anzahl Anwendun-

gen zusammen gezählt werden. Die Beschränkungen der Anzahl Anwendungen sind in der Mittelliste angegeben. Produkte die mehrere Wirkstoffe enthalten, haben mehrere FRAC-Codes.

Erklärung der Wirksamkeitssymbole

Fungizide/Bakterizide, Insektizide/Akarizide

● = Vollwirkung
 Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Schaderregers (Krankheit, Schädling) erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Schaderregern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.

◀ = Teilwirkung
 Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert.

▲ = Nebenwirkung
 Wirkung auf einen Schadorganismus, der gleichzeitig mit einem Schaderreger mit Vollwirkung auftritt und bei dessen Bekämpfung miterfasst wird. Die Wirkung ist unterschiedlich, meistens aber genügend bis gut. Mit diesem Hinweis soll vermieden werden, dass unnötigerweise ein zweites spezifisches Produkt gegen den entsprechenden Schaderreger zugesetzt wird.










Herbizide

● = Vollwirkung
 Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Unkrauts erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Unkräutern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.

◀ = Teilwirkung
 Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert.

○ = Schlechte bis keine Wirkung
 Das Produkt ist zur Bekämpfung des entsprechenden Unkrauts nicht geeignet.

Erklärung der Anwenderschutzsymbole für Spezialkulturen

Anwenderschutz	Symbol	Anmischen	Applikation (oder geschlossene Kabine)	Nachfolgearbeit	
Niveau 1	①	  	 		
Niveau 2	②	  	   	 	
Niveau 3	③	Siehe Gebrauchsanweisung			

Weitere Informationen zum Anwenderschutz können in der Pflanzenschutzempfehlung für den Erwerbsobstbau 2020/2021 auf den Seiten 65 und 66 nachgeschlagen werden. Detaillierte Angaben für alle Produkte sind verfügbar unter: www.seco.admin.ch/psm-standard.

Grundstoffe

Grundstoffe, die im Anhang D der Pflanzenschutzmittelverordnung aufgeführt werden, sind im Obstbau im ÖLN anwendbar. Eine aktuelle Liste mit allen gemeldeten Grundstoffen ist auf der Website des BLW verfügbar:

www.blw.admin.ch > Nachhaltige Produktion > Pflanzenschutz > Pflanzenschutzmittel > Zugelassene Pflanzenschutzmittel

Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code)	Allgemeine Angaben						Krankheiten																									
		Formulierung	Wirkungsweise	Zugelassen für: BIO * IP ■, ■ ■ mit Einschränkungen ◆ Nicht zulässig für Ressourcen- effizienzbeträge * ■	Wartefrist (Wochen)	Wirksamkeitsgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen 10 000 m ³ /ha	Kernobst						Steinobst																		
Flint, Tega + Captan/Malvin oder Folpet 1 Anwendung gegen Lagerkrankheiten	WG	k, ls		■	3	50 80/80	0.015 0.125/0.1	0.24 2/1.6	Schorf des Kernobstes	Apfelmehltau	Keilfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Birmengitterrost	Echter Mehltau der Quitte	Quittenblattläuse	Birnenblütenbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Fruchtmotilla	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzweitschgen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose		
6 Hydroxyanilide und Pyrazolinone (FRAC-Code 17, Kulturen unter Plastikfolie 3 Wochen, Kulturen ohne Abdeckung 10 Tage Wartefrist)																																	
Prolectus (max. 3 Anwendungen/Jahr)	WG	ls		■	-	50	0.075	1.2																									
Teldor (max. 2 Anwendungen/Jahr)	WG	ls		■	-	50	0.1	1.6																									
7 SSH (Sterolsynthesehemmer, FRAC-Code 3) nur in Mischung mit Captan oder Dithianon (max. 4 Anwendungen/Jahr)																																	
Fezan	EW	ls		■	①	25.9	0.03	0.48																									
Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Sico, Divo + Malvin/Captan oder Delan	EC	k, ls		■	3	250 g/l 80/70	0.015 0.02 0.03 0.10.03	0.24 0.32 0.48 1.6/0.48																									
Topas, Topas Vino	EC	ls		■	3	10.4 10.2	0.006 0.012	0.1 0.2																									
Systhane Max + Captan	EW	ls		■	2 3	19.4	0.025	0.4																									
Systhane C WG Duotop Plus	WG	k, ls		■	3	46.5+3.5	0.15	2.4																									
8 Benzimidazole (FRAC-Code 1, max. 2 Anwendungen/Jahr; IP: nur während der Blüte)																																	
Cercobin + Captan	SC	s		◆	-	43.7 80	0.125 0.1	2 1.6																									
9 SDHI (Succinat-Dehydrogenase Hemmer, FRAC-Code 7)																																	
Bellis (zählt auch als Strobilurin)	WG	k, ls		■	3	25.2/12.8	0.05	0.8																									
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan	WG	k, ls		■	3	25.2/12.8 80	0.05 0.1	0.8 1.6																									
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan oder Delan	WG	k, ls		■	3	25.2/12.8 80/70	0.05 0.10.03	0.8 1.6/0.48																									
Moon Experience (zählt auch als SSH)	SC	k, ls		■	3	je 200 g/l	0.025 0.05 0.04	0.4 0.8 0.64																									
Moon Privilege	SC	k, ls		■	3 2 2	500 g/l	0.01 0.02 0.025	0.16 0.32 0.4																									

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code)	Allgemeine Angaben					Krankheiten																
			Wirkungsweise	Formulierung	Zugelassen für: BIO, * IP, IP, IP	Nicht zulässig für Ressourcen-effizienzbeträge*	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen 10000 m³/ha	Kernobst							Steinobst						
● = Vollwirkung ● = Teilwirkung (A) = Ausverkaufsfrist 2021/22 ÖLN = IP	Moon Privilege + Flint (zählt als Strobilurin)	WP	k, Is	Fluopyram (7) + Trifloxystrobin	■	3	500 g/l	0,0175 / 0,0175	0,28 / 0,28	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quitteblattdräuse Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Moon Privilege + Captan oder Delan	SC	k, Is	Fluopyram (7) + Captan oder Dithianon ②	■	3	500 g/l	0,01 / 0,1/0,03	0,16 / 1,6/0,48	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Moon Sensation (zählt als Strobilurin)	SC	k, Is	Trifloxystrobin (11) + Fluopyram (7)	■	3	je 250 g/l	0,035	0,56	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Rondo Sky, Sercadis + Captan oder Delan	SC	k, Is	Fluopyroxad (7) + Captan oder Dithianon ②	■	5	26,5 / 80/70	0,013 / 0,1/0,03	0,21 / 1,6/0,48	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
10 Verschiedene											② Dithianon: Kernobst max. 3400 g WS ab Blüte pro ha und Jahr, Steinobst max. 1680 g WS pro ha und Jahr													
	Alfil WG, Alette WG, Alial 80 WG	WP WG	s	Aluminiumfosetyl (P07)	◆		80	0,3	4,8	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Nimrod	EC	k	Bupirimate (8)	■	3	229 g/l	0,05	0,8	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Cyflamid, Pican	EW	k	Cyflufenamid (U06)	■	3	51,4 g/l	0,031	0,5	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan	WG	k	Dithianon (M09); Kernobst max. 3400 g WS ab Blüte pro ha und Jahr, Steinobst max. 1680 g WS pro ha und Jahr; Risiko für Hautallergien; Nicht mit Ölprodukten mischen	■	3	70	0,05	0,8	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Syllit	SC	k, Is	Dodine (U12)	■	60T	400 g/l	0,12	1,92	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Saphire	WG	k, Is	Fludioxonil (12)	■	8T	50	0,025	0,4	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Phoscap	SC	k, s	Kaliumphosphonat (P07) + Captan (M04)	■	3	42,4 + 23,2	0,16	2,56	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Delan Pro	SC	k, s	Kaliumphosphonat (P07) + Dithianon (M09) ②	■	5	40,9 + 9,1	0,14	2,25	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	LMA	SP	k	Kaliumaluminiumsulfat (NC)	■		79,2	4	20	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												
	Curatio	DC	k	Schwefelkalk (NC)	■*	3	30	1,6 / 1,2	25,6 / 19,2	Schorf des Kernobstes Apfelsmehltau Kelchfäule (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Ruffleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Schorf an Pfirsich Narenzweitschgen Zweitschgenrost Sprüfleckkrankheit (Kirsche) Bitterfäule (Kirsche) Fruchtmomilia Monilia (Blüten- und Zweigdüre) Schrotschuss Baketenbrand (Kirsche)	Echter Mehltau der Aprikose Echter Mehltau des Pfirsichs Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)												

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben					Krankheiten													
	Formulierung	Wirkungsweise	Zugelassen für: BIO * IP * IP * IP mit Einschränkungen Nicht zulässig für Ressourcen- effizienzbeiträge* Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen 1000 m³/ha	Kernobst							Steinobst							
● = Vollwirkung ● = Teilwirkung (A) = Ausverkaufsfrist 2021/22 ÖLN = IP	11 Kupferprodukte (FRAC-Code M01, IP: Kernobst: max. 1,5 kg; Steinobst: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha)																				
	Kocide 2000	WG	k	Kupfer-Hydroxid (M01)	◆ *	■	-	35	0,06-0,125 0,125-0,25 0,25-0,4	1-2 2-4 4-6,4	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Kocide Opti	WG	k	Kupfer-Hydroxid (M01)	◆ *	■	-	30	0,07-0,15 0,15-0,29 0,29-0,47	1,2-2,3 2,3-4,7 4,7-7,5	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Cuprum Flow	SC	k	Kupfer-Hydroxid (M01)	◆ *	■	-	360 g/l	0,075-0,15 0,15-0,3 0,3-0,45	1,2-2,4 2,4-4,8 4,8-7,2	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Funguran Flow	SC	k	Kupfer-Hydroxid (M01)	◆ *	■	-	300 g/l	0,075-0,15 0,15-0,3 0,3-0,45	1,2-2,4 2,4-4,8 4,8-7,2	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Cürenox 50 WG	WP WG	k	Kupfer-Oxychlorid (M01)	◆ *	■	-	50	0,05-0,1 0,1-0,2 0,2-0,3	0,8-1,6 1,6-3,2 3,2-4,8	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Cuproxif 35, Vitigran 35	WP	k	Kupfer-Oxychlorid (M01)	◆ *	■	-	35	0,125 0,188 0,43	2 3 6,9	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Flowbrix	SC	k	Kupfer-Oxychlorid (M01)	◆ *	■	-	380 g/l	0,06-0,125 0,125-0,25 0,25-0,4	0,96-2 2-4 4-6,4	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Airone WG	WG	k	Kupfer-Oxychlorid (M01) Kupfer-Hydroxid (M01)	◆ *	■	-	14 14	0,169 0,225	2,7 3,6	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Cuproxat flüssig	SC	k	Kupfer-Oxysulfat (M01)	◆ *	■	-	190 g/l	0,125-0,25 0,25-0,5 0,5-0,75	2-4 4-8 8-12	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									
	Bordeaubrühe WG, Bordeaux S, Bouille bordelaise, Kupfer-Bordo LG	WG	k	Kupfer (als Kalkpräparat) (M01)	◆ *	■	-	20	0,125-0,2 0,25-0,5 0,5-0,75	2-4 4-8 8-12	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand	Schorf des Kernobstes Apfelmehltau Kelchläuse (Apfel) Lagerkrankheiten Regen- und Russfleckenkrankheit Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Birnengitterrost Echter Mehltau der Quitte Quittenblatbräune Feuerbrand Birnenblütenbrand Bakterienbrand (Kirsche) Schrotschuss Monilia (Blüten- und Zweigdürrer) Fruchtmotilla Bitterläuse (Kirsche) Sprüpfleckenkrankheit (Kirsche) Zwetschgengrost Narrenzweitschgen Schorf an Pfirsich Kräusellkrankh. (Pfirsich, Nektarine) Echter Mehltau des Pfirsichs Echter Mehltau der Aprikose									

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben						Krankheiten																	
	Formulierung	Wirkungsweise	Zugelassen für: BIO, * IP, ■, ◆	Nicht zulässig für Ressourcen-effizienzbeiträge* ■	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen 10000 m³/ha	Kernobst						Steinobst											
● = Vollwirkung ● = Teilwirkung (A) = Ausverkauffrist 2021/22 ÖLN = IP	Wirkung: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat KK = Kombi-Pack fest/flüssig SP = lösliches Pulver		* ■	-	80	0.5-0.75	8-12	Schorf des Kernobstes						Schorf an Pfirsich												
	Schorf des Kernobstes							Schorf an Pfirsich																		
12 Schwefel (FRAC-Code M02, IP: Schwefel max. 5 kg/ha/Anwendung)															3 nur gegen Lagerschorf ④ nur bei Pfirsich und Nektarine ⑤ bei Hochstammkulturen											
Ceios, Elosal Supra, Kumulus WG, Microthiol Spécial Dispress, Netzschwefel Stullin, Schwefel 80 WG, Solfovit WG, Sufralo, Thiovit Jet	WG		* ■	-	700, 723 g/l	0.3-0.5	4.8-8.0	Austrieb bis Blüte						Nur bei Kirsche												
Schwefel (M02)								Nur bei Kirsche																		
13 Andere Produkte mit Teilwirkung																										
Armcarb, GHEKCO	SP	k	* ■	8T.	85	0.3	4.8	Austrieb bis Blüte						Nur bei Kirsche												
Vitisan + 0.2 % Netzschwefel	WP	k	* ■	3	99.6	0.31	5	Austrieb bis Blüte						Nur bei Kirsche												
Mycosin nicht mit Kupfer mischen	WP	k	* ■	3	65	0.5	8	Austrieb bis Blüte						Nur bei Kirsche												
Serenade Max	WP	k	* ■	-	5x10 ¹⁰ KfE/g	0.312	5	Austrieb bis Blüte						Nur bei Kirsche												
Blossom Protect	WP	k	* ■	3T.	5x10 ³ KfE/g	0.09	1.5	Austrieb bis Blüte						Nur bei Kirsche												
Bion	WG	k	* ■	3	50	0.00125 0.0025	0.02 0.04	Vor und nach der Blüte Während der Blüte						Gemeinsam mit BufferProtect anwenden												
Regalis Plus Feuerbrand + Hemmung Triebwachstum: max. 0.3 kg Prohexadione-Calcium pro ha und Jahr	WG	s	* ■	-	10	0.16	2.5	Vor und nach der Blüte Während der Blüte						Gemeinsam mit BufferProtect anwenden												
Stamina S, Quartet Lux	SL	s	* ■	2	51.7	0.2	3.2	Vor und nach der Blüte Während der Blüte						Gemeinsam mit BufferProtect anwenden												
Vacciplant	SL	k	* ■	3T.	35	0.047/0.075 [®]	0.75	Vor und nach der Blüte Während der Blüte						Gemeinsam mit BufferProtect anwenden												

*Die vollständige Liste der Wirkstoffe, welche nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge gemäss der Direktzahlungsverordnung sind, kann unter www.blw.admin.ch > Instrumente > Direktzahlungen > Ressourceneffizienzbeiträge eingesehen werden.

Insektizide/Akarizide

Handelsnamen	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
A Affirm	50 m	100 m	6 m	①	33	Syngenta
Alanto	50 m		6 m	①	41	Bayer
Apollo SC				②	55	ADAMA
Arabella	50 m			①	55	Omya
Audienz	20 m			②	33	Omya
B Beauveria				①	33	MR Personal und Service GmbH
Maschinenring						
Blinker				①	43	Omya
Braxol				②	50	Andermatt Biocontrol
C Capex 2				①	34	Andermatt Biocontrol
Carpovirusine Evo 2				①	34	Stähler
CheckMate CM-XL Dispenser				①	31	Stähler
CheckMate Puffer CM				①	31	Stähler
Credo	50 m		6 m	①	55	Leu+Gygax
Delfin				①	33	Andermatt Biocontrol
D Dipel DF				①	33	Omya
E Envidor ^(A)	20 m	50 m		①	43, 55	Bayer
G Gazelle SG	20 m		6 m	①	41	Stähler
Genol Plant				②	50	Syngenta, Andermatt Biocontrol
I Isomate-C Plus				③	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-C/OFM				③	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-CTT				③	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-CLR Max				③	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-CLR/OFM				③	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-OFM Rosso				③	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-P				③	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-R				③	31	Andermatt Biocontrol
Isonet-Z				③	31	Andermatt Biocontrol
K Kanemite	20 m			②	55	Stähler
Kiron	50 m	20 m	6 m	①	55	Omya
L LOTIQ				①	36	Syngenta
M Madex 2				①	34	Andermatt Biocontrol
Madex Plus				①	34	Andermatt Biocontrol
Madex Top				①	34	Andermatt Biocontrol
Madex Twin				①	34	Andermatt Biocontrol
Majestik				①	43	Omya

Handelsnamen	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
Meginem Pro				①	32	Andermatt Biocontrol
Mister C				③	31	Andermatt Biocontrol
Misto 12				①	50	Blaser
Movento SC				②	43	Bayer
N Natural				①	36	Andermatt Biocontrol
Naturalis-L				③	33	Andermatt Biocontrol
NeemAzal-T/S				②	35	Andermatt Biocontrol
Nemapom				①	32	Fenaco
Nissostar	50 m		6 m	①	55	Stähler
O Oleate 20				①	36	Stähler
Oléoc				①	50	Méoc
Oryx Pro	20 m		6 m	①	41	Syngenta
Ovitex				①	50	Belchim
P Parexan N	100 m		6 m	①	35	Omya
Pirimicarb	50 m		6 m	③	40	Omya
Pirimicarb 50 WG	50 m		6 m	②	40	Schneider
Pirimor	50 m		6 m	③	40	Leu+Gygax, Syngenta, Stähler
Prodigy				①	37	Bayer
Pyrethrum FS	50 m		6 m	①	35	Andermatt Biocontrol
Q Quassan				①	35	Andermatt Biocontrol
R RAK 3				③	31	BASF
Rapid	50 m	100 m	6 m	①	33	Leu+Gygax
Raupenleimring					30	Andermatt Biocontrol
Rebell amarillo					30	Andermatt Biocontrol
Rebell rosso					30	Andermatt Biocontrol
S Siva 50				①	36	Omya
Spray Oil 7E				①	50	Leu+Gygax
Steward	20 m			①	38	Stähler
Surround				③	43	Stähler
T Telmion				①	50	Omya
Teppeki				①	43	Omya
Traunem				①	32	Andermatt Biocontrol
V Vertimec Gold	50 m		6 m	②	33	Syngenta
Vista				①	36	Leu+Gygax
W Weissöl Omya				①	50	Omya
Weissöl S				①	50	Schneider, Andermatt Biocontrol
X XenTari WG				①	33	Leu+Gygax
Z Zenar	50 m			①	55	Syngenta
Zofal D				①	50	Stähler
Zorro	50/ 100 m		6 m/ FG ¹⁾	①	33	Omya

Hinweis: Die Anwendung der meisten Insektizide ist während der Blüte verboten. Für einige Produkte gelten zudem zusätzliche Auflagen zum Schutz der Bienen, die unbedingt eingehalten werden müssen.

^(A) **Produkte mit Ausverkaufsfrist:**

Envidor (Spirodiclofen): 01.07.2021 / Aufbrauchsfrist: 01.07.2022

Produkte mit Aufbrauchsfrist: **Mimic** (Tebufenozide): 10.07.2021

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 12–15

Hellgelbe Spalten = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen S. 66)

G = Abstand zu Gewässer **B** = Abstand zu Biotopen **A** = Punkte Reduktion Abschwemmung/Breite Pufferzone mit geschlossener Pflanzendecke

¹⁾ **FG** = Fahrgassen mit geschlossener Pflanzendecke **Weisse Spalte** = Niveau Anwenderschutz (AWS) gemäss S. 5

Empfohlene Insektizide und Akarizide im Obstbau 2021

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Aktivsubstanz (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben										Hauptschädlinge									
		Formulierung	Einschränkungen: KO=Kernobst, Z=Zwetschge, B=Birne, SO=Steinobst, P=Pfirsich	Zugelassen: für Bio, für IP, für IP mit Einschränkungen	effizienzbeträge*	Max. Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) beziehungsweise auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 1000 m³/ha	Lepidopteren	Homopteren	Diverse	Milben	Lepidopteren	Homopteren	Diverse	Milben			
30 Fallen zur Befallsreduktion																					
Raupenleimring	FA	Leimring		*																	
Rebell amarillo	FA	Gelbfalle		*								2-10 pro Baum									
Rebell rosso	FA	Alkoholfalle		*								8 Fallen/ha									
31 Pheromone (Verwirrungstechnik)																					
CheckMate CM-XL Dispenser	VP	Codlemon	KO/Ap	*								300-400/ha									
CheckMate Puffer CM	AE	Codlemon	KO/Ap	*								3/ha									
Isomate-C Plus	VP	Codlemon	KO	*								1000/ha									
Isomate-CTT, RAK 3	VP	Codlemon	KO/Ap	*								500/ha									
Isomate-CLR Max	VP	Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac		*								750/ha									
Isomate-CLR/OFM	VP	Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac + E8-12Ac		*								700/ha									
Isomate-C/OFM	VP	Codlemon + Z8-12Ac + E8-12Ac	KO/Pf	*								1000/ha									
Isomate-OFM Rosso	VP	Z8-12Ac + E8-12Ac	KO/Z/Pf	*								500/ha									
Isomate-P	VP	E3Z13-18Ac + Z3Z13-18Ac		*								500/ha									
Isomate-R	VP	Z11-14Ac + Z11-14OH + Z9-14Ac	KO/SO	*								500/ha									
Isonet-Z	VP	E2Z13-18Ac + E3Z13-18Ac		*								500/ha									
Mister C	AE	Codlemon	KO	*								2-3/ha									
32 Nützlinge																					
Megim Pro	XN	<i>Heterorhabditis bacteriophora</i>		*								0.5 Mio./m²									
Nemapom	XN	<i>Steinernema feltiae</i>		*								1000-2000 Mio./ha									
Traunem	XN	<i>Steinernema feltiae</i> <i>Xenorhabdus bovienii</i>		*								1000-2000 Mio./ha									

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Formulierung	Aktivsubstanz (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben										Hauptschädlinge																
			Formulierung	Einschränkungen: KO=Kernobst, A=Apfel, K=Kirsche, AP=Steinobst, Z=Zwetschge, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, XN = Nematodenlarven	Zugelassen: für Bio, für IP, für IP mit Einschränkungen	Nicht zulässig für Ressourcen-effizienzbeiträge*	Max. Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 1000 m ³ /ha	Lepidopteren					Homopteren					Diverse					Milben		
55 Spezifische Akarizide (Zur Vermeidung von Resistenz max. 1 Behandlung pro Jahr mit Mitteln aus derselben Resistenzgruppe [Maltodextrin ausgenommen])															Wirkung auf														
Entwicklungshemmer																													
Apollo SC	SC	Clofentezin (10A)	④	■	1	3	42	0.04	0.64	Eier, Larven	Apfelwickler (Apfel, Birne, Aprikose)	Frostspanner	Blutlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Mehlige Blattläuse und Apfelatlenläuse	Apfelblütenstecher	Blattgallmilcken	Sägewespen	Kirschenfliege	Fruchtwanzen	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben					
Credo, Nissostar	SC	Hexythiazox (10A)	④	■	1	10/23	0.05/0.02	0.8/0.32	0.8/0.32	Eier, Larven, Nymphen	Kleiner Fruchtwickler (nur KO)	Schalenwickler	Diverse Blattläuse Steinobst	Diverse Blattläuse Kernobst	Gespinstmotten (nur KO)	Eulentrappen	Miniermotten (nur KO)	Austernschildläuse inkl. SJS	Kommanschilidäus	Grosse Obstbaumschildläus	Gemeiner Birnblattsauger	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben				
Arabella	SC	Etoxazole (10B)	KO	■	1	6	10.3	0.03	0.48	Larven, Nymphen	Apfelwickler (Apfel, Birne, Aprikose)	Frostspanner	Blutlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Mehlige Blattläuse und Apfelatlenläuse	Apfelblütenstecher	Blattgallmilcken	Sägewespen	Kirschenfliege	Fruchtwanzen	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben					
Kiron Zenar	SC WP	METI (Pyrazole) Fenpyroximate (21A) Tebufenpyrad (21A)	KO/SO	■ ◆	1 -	3 -	5 20	0.1 0.02	1.6 0.32	Larven, Nymphen, Adulte Sommererier, Larven, Nymphen, Adulte	Apfelwickler (Apfel, Birne, Aprikose)	Frostspanner	Blutlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Mehlige Blattläuse und Apfelatlenläuse	Apfelblütenstecher	Blattgallmilcken	Sägewespen	Kirschenfliege	Fruchtwanzen	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben					
Kanemite	SC	Acequinocyl (20B)	KO	■	1	3	15.8	0.1125	1.8	Larven, Nymphen, Adulte	Apfelwickler (Apfel, Birne, Aprikose)	Frostspanner	Blutlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Mehlige Blattläuse und Apfelatlenläuse	Apfelblütenstecher	Blattgallmilcken	Sägewespen	Kirschenfliege	Fruchtwanzen	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben					
Envidor (A)	SC	Tetransäure-Derivate Spirodiclofen (23)	KO/SO	■	1	3	22.3	0.04	0.64	Larven, Nymphen	Apfelwickler (Apfel, Birne, Aprikose)	Frostspanner	Blutlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Mehlige Blattläuse und Apfelatlenläuse	Apfelblütenstecher	Blattgallmilcken	Sägewespen	Kirschenfliege	Fruchtwanzen	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben					
Majestik	SL	Diverse Maltodextrin	A/B	■	-	-	49	2.5	40	Nymphen, Adulte	Apfelwickler (Apfel, Birne, Aprikose)	Frostspanner	Blutlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Mehlige Blattläuse und Apfelatlenläuse	Apfelblütenstecher	Blattgallmilcken	Sägewespen	Kirschenfliege	Fruchtwanzen	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben					
56 Fungizide mit akarizider Wirkung																													
Siehe Fungizidliste		Schwefel (UN)	KO/SO KO/SO B	■ ■ *	-	-	70-80	0.3-0.5 0.5-0.75 2	4.8-8 8-12 32	nach der Blüte Austrieb bis Blüte nach der Ernte	Apfelwickler (Apfel, Birne, Aprikose)	Frostspanner	Blutlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Mehlige Blattläuse und Apfelatlenläuse	Apfelblütenstecher	Blattgallmilcken	Sägewespen	Kirschenfliege	Fruchtwanzen	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben					

Die Wirkstoffe in dieser Liste sind in der Schweiz unter verschiedenen Produktnamen im Handel. Die vollständigen Listen können unter www.blw.admin.ch eingesehen werden.

IRAC-Code: Einteilung der Wirkstoffe in Resistenzgruppen, basierend auf dem Wirkmechanismus laut www.irac-online.org

* Die vollständige Liste der Wirkstoffe, die nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge gemäss der Direktzahlungsverordnung sind, kann unter www.blw.admin.ch > Instrumente > Direktzahlungen > Ressourceneffizienzbeiträge eingesehen werden.

Allgemeine Auflagen und Einschränkungen (sofern nicht bereits oben erwähnt)

- ① Nicht bei kühler Witterung einsetzen
- ② Nicht mit Kupferpräparaten mischen
- ③ Bis Beginn Blüte
- ④ Bis spätestens Ende Juni
- ⑤ Mischungen mit Fungiziden vermeiden
- ⑥ Nur in Obstanlagen (nicht in Streuobst)

Zusätzliche IP/ÖLN-Einschränkungen gemäss SAIO (sofern nicht bereits oben erwähnt)

- (33) Abamectin Max. 1 Behandlung pro Jahr ab Nachblüte bis Mitte Juni
- (50) Parafinöl Nur gegen Schildläuse (inkl. SJS), Pockenmilben und Rote Spinne
- (55) Tebufenpyrad Max. 1 Behandlung pro Jahr

Diverse Schädlinge

- ① Blattwespenlarven
- ② Ungleichler Holzbohrer
- ③ Kirschkernstecher
- ④ Apfelbaumglasflügler
- ⑤ Blausieb: Teilwirkung
- ⑥ Pfirsichwickler
- ⑦ Apfelwickler (Walnuss)
- ⑧ Dickmaulrüssler
- ⑨ Walnusfruchtfliege
- ⑩ Pfirsichmotte
- ⑪ Früher Eskastanienwickler, Kastanienwickler, Kastanienbohrer
- ⑫ Haseinussbohrer
- ⑬ Pflaumenblattsauger (Aprikose); max. 1 Behandlung pro Jahr
- ⑭ Maikäfer (Larven)

Für allfällige Einschränkungen im Biolandbau ist die FIBL-Betriebsmittelliste verbindlich!

Empfohlene Wachstumsregulatoren im Obstbau 2021

Anwendung	IP	AWS	Handelsname	Wirkstoff	Firma	Dosierung	Behandlung	Kommentar
Apfel Ausdünnung	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	α-Naphthylacetamid (NA Am)	Stähler, Leu+Gygax Omya	200–400 g/ha 1.4–4.6 l/ha	Abgehende Blüte	Netzmittelzusatz nur bei Pulverformulierung.
	■	①	Rhodofix Dirager S	α-Naphthyllessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	1–3 kg/ha 0.3–1.0 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 8–12 mm	Netzmittelzusatz nur bei Pulverformulierung.
	■	①	Ethephon LG, Etephon Médol, Ethephon, Ethefon S	Ethephon	Leu+Gygax, Médol, Sintagro, Schneider	0.3 l/ha	Ballonstadium bis max. 14 Tage nach der Blüte	In Tankmischung mit NAA Dosierung reduzieren! Anwenderschutz-Auflagen beachten.
	■	①	MaxCel	6-Benzyladenin (BA)	Omya	3.75–7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7–15 mm, optimal 10–12 mm	Bei reichtragenden Sorten 2 Anwendungen prüfen.
	■	①	Armicarb	Kalium-Bicarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol	10–20 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–5 Tagen während der Blüte	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
Apfel Gegen die Berostung Fruchtfall	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	α-Naphthylacetamid (NA Am)	Stähler, Leu+Gygax Omya	200 g/ha 2.4–2.6 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte	
	■	①	Rhodofix Dirager S	α-Naphthyllessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	2–4 kg/ha 0.8–1.0 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte	
	■	①	Novagib	Gibberellin A4+A7	Stähler	0.5 l/ha	max. 4 Anwendungen ab abgehende Blüte, danach alle 7–10 Tage bei kühler Witterung	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospenbildung möglich.
Birnen Ausdünnung	■	②	Brevis	Metamitron	Leu+Gygax	1.1–2.2 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 5–10 Tagen bei 8–14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69-72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
	■	①	MaxCel	6-Benzyladenin (BA)	Omya	7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7–15 mm, optimal 10–12 mm	Nur eine Behandlung. Anwenderschutz- Auflagen beachten.
	■	①	Dirager S	α-Naphthyllessigsäure (NAA)	Omya	0.8–1.0 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte	Bei Kaiser Alexander
Birnen Verbesserung des Fruchtausatzes (Förderung parthenokarper Früchte)	■	②	Gibberellin A3	Gibberellin A3	Schneider	160 g/ha	Beginn Blüte	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospenbildung möglich.
	■	①	Novagib	Gibberellin A4+A7	Stähler	1 × 1.2 l/ha oder 2 × 0.6 l/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–7 Tagen während der Blüte (BBCH62-69).	
Apfel, Birnen Hemmung des Triebwachstums	■	①	Regalis Plus	Prohexadione-Calcium	Stähler	2.5 kg/ha	Ab Beginn Blüte bis 50% Fruchtgrösse (BBCH 60–75)	Splitbehandlungen möglich. Feuerbrand + Hemmung Triebwachstum: max. 0.3 kg Prohexadione-Calcium pro ha und Jahr. Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	α-Naphthylacetamid (NA Am)	Stähler, Leu+Gygax Omya	320 g/ha 4–5 l/ha	Abgehende Blüte	Nur eine Behandlung! Zu späte Behandlung fördert deformierte Früchte.
Zwetschge, Aprikose Fruchtausdünnung	■	①	Armicarb	Kalium-Bicarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol	10–15 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragenden Sorten 2 Anwendungen prüfen.

AWS: Niveau Anwenderschutz gemäss S. 5

Empfohlene Rodentizide im Obstbau 2021

Wirkstoffgruppe Handelsnamen	Wirkstoff	Firma	Formulierung	Niveau Anwenderschutz	Zugelassen: für Bio*, für IP, für IP mit Einschränkungen, für IP mit besonderem Risikopotential*	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Aufwandmenge pro Kolonie	Anwendung	Arten
Begasungsmittel										
Matox		Urech					43.2; 36.8			Feldmaus
Mäusetod		Hauri					43.2; 36.8			Grosse Wühlmaus
Mäusetod-Patronen	Schwefel	Mauser Läubli Ziegler	Räucherpatronen	1	■	-	43.2; 36.8 42; 32 43.2; 36.8	1-5 Patronen	In die Gänge einbringen	●
Vulkan-Wühlmauspatrone										
Zurin										
Cobra Forte	Aluminiumphosphid	Sintagro	Gaserzeugendes Produkt	3	■	-	56	3-5 Pellets	Pro 3-10 m Ganglänge	●
Polytanol	Calciumphosphid	Omya	Räuchertablette	3	■	-	15	2-3 Körner		●
Köder										
Arvicolon 200 CT	Bromadiolone	Stähler	Fertigköder	3	■	-	0.02	5 g	An 5-7 Stellen in die Gänge legen. Anwendung nur von Hand oder mit dem Handlegegerät «Arvicolt»	●

* Die vollständige Liste der Wirkstoffe mit besonderem Risikopotential kann unter www.blw.admin.ch > Instrumente > Direktzahlungen > Ressourceneffizienzbeiträge eingesehen werden.

Niveau Anwenderschutz gemäss S. 5

Herbizide

Handelsnamen	G	B	A	AWS	Nr.	Firma
A Agil				①	65	Leu+Gygax
Asulam				②	61	Sintagro
Asulam LG				②	61	Leu+Gygax
Asulam S				②	61	Schneiter
Asulox				②	61	Syngenta
B Basta 150 ^(A)		20 m		③	61	BASF, Stähler
D Diuron 80	20 m		6 m	③	64	Schneiter
Duplosan KV-Combi				②	62	Leu+Gygax, Syngenta
Durano TF				①	61	Bayer
E Exelor				②	62	Stähler
F Firebird	20 m	20 m	3 P.	②	61	Omya
Firebird Plus	20 m	20 m	3 P.	①	61	Omya
Focus Ultra				①	65	BASF
Fusilade Max				①	65	Syngenta
G Gallant 535				①	65	Omya
Glifonex TF				①	61	Leu+Gygax
Glyphos Best ^(A)				①	61	Bayer
Glyphosat 360 TF				①	61	Schneiter
Glyphosate				①	61	Sintagro
Glyphosate CTA ^(A)				①	61	Omya
K Kyleo				①	61	Omya
M MCPP Combi				①	62	Schneiter
Médox				①	62	Médol
Mizuki	20 m	20 m	3 P.	①	61	Stähler
N Natrell				②	61	Stähler
P Paloka ^(A)		20 m		③	61	Omya
Plüsstar				①	62	Omya
Propaq				①	65	Schneiter
R Roundup PowerFlex				①	61	Bayer
Roundup PowerMax				①	61	Stähler
Roundup Prime				①	61	Stähler
Roundup Profi				①	61	Leu+Gygax
Roundup Turbo				①	61	Leu+Gygax
Roundup UltraPro				①	61	Syngenta
Ruman				②	61	Omya
S Select	20 m	6 m/ 20 m ¹⁾		①	65	Schneiter, Stähler
Siplant				①	61	Stähler
Spotlight Plus				①	61	Syngenta
Sunrise	20 m	20 m	3 P.	①	61	Leu+Gygax
Surflan	6 m		1 P.	②	64	Syngenta
T Targa Super				②	65	Bayer
Touchdown System 4				①	61	Syngenta
Toxer 90 ^(A)				①	61	Omya
Toxer total ^(A)				①	61	Omya
Triflox				②	61	Stähler

^(A) Produkte mit Aufbrauchsfrist:

Basta 150, Paloka: 06.01.2022, Glyphos Best, Glyphosate CTA, Toxer 90, Toxer total: 31.01.2022

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 19–21

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen S. 66)

G = Abstand zu Gewässern **B** = Abstand zu Biotopen

A = Punkte Reduktion Abschwemmung/Breite Pufferzone mit geschlossener Pflanzendecke ¹⁾ einj. Monocotyledonen (0.5 l/ha): 6 m, Quecke (1.0 l/ha): 20 m

Weisse Spalte = Niveau Anwenderschutz (AWS) gemäss S. 5

Empfohlene Herbizide im Obstbau 2021

Wirkungsweise (Nr.) Handelspräparate	Wirkstoffe	Allgemeine Angaben		Wirkungsspektrum													Anwendungshinweise																							
		Kultur *	Aufwandmenge % oder kg bzw. l/ha	■ = bewilligt in IP ◆ = mit Einschränkungen in IP ■ Nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge*	Einjährige Kräuter						Mehrjährige Kräuter							Gräser																						
					Amarant	Meide / Gänsefuß	Kettenlabkraut	Franzosenkraut	Gänsedistel	Taubnessel	Kamillen	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Ehrenpreis	Bärenklau	Distel-Arten	Gundelrebe	Winden-Arten	Brennnessel	Löwenzahn	Wegerich-Arten	Fünffingerkraut	Schachtelhalm	Hahnenfuß	Blacken	Klee-Arten	Fadenförm. Ehrenpreis	Weidenröschen	Wicken-Arten	Quecke	Hirse-Arten	Einjähriges Rispengras	Rispengräser	Raligras				
61 Blattherbizide																																								
Asulam, Asulox, Ruman, Trifluflox	Asulam	I	KO StO 3-4 l	◆																																				Keine Behandlung während der Blüte und Mitte Juni – Ende August. IP: Nur Einzelstockbehandl.
Paloka (A) Basta 150 (A)	Glufosinate	H	KO StO EK 3-3,75 l 4-5 l	◆																																	Max. 2 Behandlungen je Parzelle und Jahr. Anwenderschutz beachten! Nicht in Grundwasser-schutz-zonen SZ ausbringen. Ⓞ Esskastanien; nur Basta 150. IP: Nicht bei Aprikose und Pfirsich.			
Roundup PowerMax, Roundup PowerFlex, Roundup Profi, Roundup Turbo, Roundup UltraPro	Glyphosate	G	1,5-7,5 l 2-10 l	■																																	Während längerer Trockenperioden ist die Wirkung ungenügend. Mit wenig Wasser spritzen (200-500 l/ha). Behandlung bis Ende August. Ⓞ			
Durano TF, Gilfonex TF, Glyfos Best (A), Glyphosat 360 TF, Glyphosate, Glyphosate CTA (A), Roundup Prime, Touchdown System 4, Toxer total (A)	Glyphosate + 2,4-D	G/P	KO StO 2-5 l	■																																	Max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr bis Ende August. Wartezeit KO: 30 Tage, StO: 15 Tage. 2,4-D wirkt nicht gegen Gräser. Gute Wirksamkeit im 6-8 Blattstadium gegen Klettenlabkraut, Taubnessel, Kamillen, Schwarzer Nachtschatten und Knötericharten. Ⓞ			
Toxer 90 (A)			8-40 l																																					
Kýleo																																								

Wirkungsweise (Nr.)		Allgemeine Angaben				Wirkungsspektrum														Anwendungshinweise	
Handelspräparate	Wirkstoffe	Kultur *	Aufwandmenge % oder kg bzw. l/ha	■ = bewilligt in IP ◆ = mit Einschränkungen in IP ■ Nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge*	Resistenzgruppe (HRAC)	Einjährige Kräuter							Mehrjährige Kräuter							Gräser	
(A) Produkte mit Aufbrauchsfrist ● = Vollwirkung ● = Teilwirkung ○ = schlechte/keine Wirkung ◆ = Sehr giftig für Wasserorganismen (entspricht H410) ♦ = Bienengift (gemäß den produktspezifischen Anwendungsaufgaben)	Natrel	Pelargonsäure	KO StO 8-16 l	■	Z	Amarant Meide / Gänsfuß Klettenläkraut Franzosenkraut Gänsedistel Taubnessel Kamillen Schwarzer Nachtschatten Vogelmiere Knöterich-Arten Kreuzkraut Ehrenpreis Bärenklau Distel-Arten Gundelrebe Winden-Arten Brennnessel Löwenzahn Wegerich-Arten Fünffingerkraut Schachtelhalm Hahnenfuß Bläcken Klee-Arten Fadenförm. Ehrenpreis Weidenröschen Wicken-Arten Quecke Hirse-Arten Einhähriges Rispengras Rispengräser Raigras	ab Standjahr	Keine andauernde Wirkung. Behandlung Mai-August bei sonnigem/warmem Wetter auf max. 10 cm hohe Unkräuter. Max. 2 Behandlungen je Parzelle und Jahr innerhalb von 5-10 Tagen. In der Regel ist eine Aufwandmenge von 16 l/ha notwendig.													
	Siplant	Fettsäuren (Caprylsäure + Caprinsäure)	KO StO 18 l	■	Z	Keine andauernde Wirkung. Behandlung Mai-August bei sonnigem/warmem Wetter auf max. 10 cm hohe Unkräuter. Max. 3 Behandlungen je Parzelle und Jahr innerhalb von 5-10 Tagen.															
	Firebird Firebird Plus, Mizuki, Sunrise	Pyraflufen-ethyl ◆	KO StO 0.2% 0.5%	■	E	Nur gegen Stocksauschläge BBCH5-75, max. 2 Behandlungen je Parzelle und Jahr im Abstand von mind. 21 Tagen. 300-500 l/ha Wassermenge. Neue Anwendungsaufgaben beachten! Firebird: keine Anwendung mit der Rückenspritze.															
	Spotlight Plus	Carfentrazone-ethyl ◆	KO StO 1 l	■	E	Nur gegen Stocksauschläge. Max. 2 Behandlungen je Parzelle und Jahr bis Ende September. Anwendungsaufgaben beachten! Firebird: keine Anwendung mit der Rückenspritze.															
	62 Wuchsstoffherbizide																				
Exelor, Plusstar MCPP Combi, Médox Duplosan KV Combi	MCCP-P + 2,4-D	KO StO	1,5-2,5l 2-2,5l 2,5-3,25l	■	O	Amaranth Kamillen Schwarzer Nachtschatten Vogelmiere Knöterich-Arten Kreuzkraut Ehrenpreis Bärenklau Distel-Arten Gundelrebe Winden-Arten Brennessel Löwenzahn Wegerich-Arten Fünffingerkraut Schachtelhalm Hahnenfuß Bläcken Klee-Arten Fadenförm. Ehrenpreis Weidenröschen Wicken-Arten Quecke Hirse-Arten Einhähriges Rispengras Rispengräser Raigras	Nicht bei hohen Temperaturen spritzen (optimal 15-20 °C). Schädigungsgefahr bei Abdrift (v.a. bei jungen Bäumen). Plusstar: Auflagen für Nebstehende und Anwender beachten. Exelor: keine Behandlung mit Hand- oder Rückenspritze.														

Wirkungsweise (Nr.)		Allgemeine Angaben				Wirkungsspektrum																	Anwendungshinweise																								
Handelspräparate	Wirkstoffe	Resistenzgruppe (HRAC)	Kultur *	Aufwandmenge % oder kg bzw. l/ha	■ = bewilligt in IP ◆ = mit Einschränkungen in IP ■ Nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge**	Einjährige Kräuter								Mehrjährige Kräuter									Gräser																								
(A) Produkte mit Aufbrauchsfrist	● = Vollwirkung ● = Teilwirkung ○ = schlechte/keine Wirkung ◆ = Sehr giftig für Wasserorganismen (entspricht H410) ♦ = Biengift (gemäss den produktspezifischen Anwendungsaufgaben)																																														
64 Bodenherbizide (Bodenherbizide in IP/ÖLN maximal eine Behandlung pro Jahr bis spätestens 30. Juni!)																																															
Diuron 80	Diuron	C2	KO	2.5kg	◆	■ Nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge** ◆ = mit Einschränkungen in IP	Amarant	Amarant	Melde / Gänsfuss	Kettenabkraut	Franzosenkraut	Gänsedistel	Taubnessel	Kamillen	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Köterich-Arten	Kreuzkraut	Ehrenpreis	Bärenklaus	Distel-Arten	Gundelrebe	Winden-Arten	Brennnessel	Löwenzahn	Wegrich-Arten	Fünffingerkraut	Schachtelhalm	Hahnenfuss	Blacken	Klee-Arten	Fadenform. Ehrenpreis	Weidenroschen	Wicken-Arten	Quecke	Hirse-Arten	Einjähriges Rispengras	Rispengräser	Raigras		4 Anwenderschutz-beachtlich ① Gegen Hirse. Vor dem Auflaufen der Unkräuter ausbringen. Max. 1 Behandlung je Parzelle und Jahr. Anwenderschutz beachten! Nicht in Grundwasserschutzzonen S2 oder auf Sandböden ausbringen. Gegen breitblättrige Samenunkräuter nur in Tankmischung mit anderen geeigneten Herbiziden. ①						
Surflan	Oryzalin	K1	KO StO	6l	◆	◆ = bewilligt in IP ◆ = mit Einschränkungen in IP																																									2
65 Gräserherbizide mit Blattwirkung (IP/ÖLN maximal eine Behandlung pro Jahr mit den aufgeführten Mitteln!)																																															
Select	Clethodim	A	KO	0.5–1l	◆																																								1	Nicht in Grundwasserschutzzonen S2 und S1 ausbringen.	
Focus Ultra	Cycloxydim	A	KO StO	1–6l	◆																																							1	Anwendung im Frühjahr/Sommer		
Fusilade Max	Fluazifop-P-butyl	A	KO StO	1–3l	◆																																								1	Wartezeit 4 Wochen max. 1 Behandlung pro Jahr	
Gallant 535	Haloxypop-(R)-methylester	A	KO StO	0.3–0.9l	◆																																								1	1.2–1.5l/gegen einjähriges Rispengras	
Agil, Propaq	Propaquizafop	A	KO StO	0.75–1.25l	◆																																								1	1.5–2.5l/gegen Quecke und einj. Rispengras	
Targa Super	Quizalofop-P-ethyl	A	KO StO	0.75–1.25l	◆																																									1	Wartezeit 6 Wochen 1–2.5l/ gegen Quecke

* KO = Kernobst StO = Steinobst EK = Esskastanien

** Die vollständige Liste der Wirkstoffe, die nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge gemäss der Direktzahlungsverordnung sind, kann unter www.blw.admin.ch>Instrumente>Direktzahlungen>Ressourceneffizienzbeiträge eingesehen werden.

^a Bei Esskastanien ab dem 4. Jahr

^b Bei Kernobst ab dem 1., bei Steinobst ab dem 2. Jahr

① nur als Reihenbehandlung

② keine Niederschläge während 1–6 h nach der Behandlung (Dauer produktabhängig)

③ nicht zulässig bei Teilverzicht auf Herbizide

Nebenwirkungen der empfohlenen Fungizide, Insektizide und Akarizide im Obstbau 2021

Fungizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Aluminiumfosetyl	10	N		N	N	N	N		▲
<i>Aureobasidium pullulans</i>	13	N	N	N	N	N	N		
Azoxystrobin	5	N	N	N	N	N	N		▲
<i>Bacillus subtilis</i>	13	N	N	N	N	N	N		
Boscalid + Pyraclostrobin	9	N		N					▲
Bupirimate	10	N	N	N	N	N	N		▲
Captan	1	N	N	N	N	N	N		▲
Captan + Myclobutanil	7	N	N	N					▲
Cyflufenamid	10	N		N					▲
Cyprodinil	4	N	N		N				▲
Difenoconazol	7	N	N	N	N	N	N		▲
Dithianon	10	N	N	N	N	N	N		▲
Dodine	10	N	N	N	N	N	N		▲
Fenhexamide	6	N	N		N				▲
Fenprothiazin	6	N							▲
Fludioxonil	10	N	N	N	N	N	N		▲
Fluopyram	9	N							▲
Fluxapyroxad	9	N							▲
Folpet	1	N	N	N	N	N	N		▲
Kaliumaluminiumsulfat	10	N							
Kalium-Bicarbonat	13	N	N						
Kaliumphosphonat	13	N			N		N		▲
Kresoxim-Methyl	5	N	N	N-M			N-M		▲
Kupfer	11	N	N		N-M		N-M		▲
Mepanipyrim	4	N	N	N	N-M		N-M		▲
Netzschwefel 0.3%	12	N	N-M	N	M		N-M		
Netzschwefel 0.5%–0.75%	12	M	N-M	N	M		M		
Penconazol	7	N	N	N	N		N		▲
Penthiopyrad	9	N	N	N			N		▲
Pyrimethanil	4	N	N	N	N	N	N-M		▲
Schwefelkalk	10	M	N-M	N-M	M		M		▲
Schwefelsaure Tonerde	13	N							
Tebuconazol	7	N	N	N	N		N		▲
Thiophanate-Methyl	8	N-M					N-M		▲
Thiram	2	M	N	N	N	N	N		▲
Trifloxystrobin	9	N	M	N	N		N		▲

Bei Tankmischungen verschiedener Aktivsubstanzen gilt die Toxizitätsstufe des jeweils höchsten Einzelwertes.

Die Angaben beruhen auf verschiedenen Quellen, wobei Daten aus Labor-, Halbfreiland- oder Freilandversuchen berücksichtigt wurden. Fehlende Angaben, liegen keine Untersuchungen vor.

Die Buchstaben N, M und T geben Grössenordnungen der Schädlichkeit für die verschiedenen Nützlinge an.

Insektizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Abamectin	33	T	T				T	▲	▲
Acetamiprid	41	N	M-T	N-M	M-T		M-T		▲
Azadirachtin	35	N	N-M	M	M	M	N-M		▲
<i>Bacillus thuringiensis</i>	33	N	N	N	N		N		▲
Calciumcarbonat	43	N							
Emamectinbenzoat	33	N-M	N-M	N-M	N-M		M	▲	▲
Flonicamid	43	N	N	N	N	N	N		
Granuloseviren	34	N	N	N	N	N	N		
Indoxacarb	38	N	N-M	M	M	N	M	▲	▲
Kaolin	43	N							
Methoxyfenozid	37	N	N	N	N		N		
Paraffinöl (1–2%)	50	N	N	N	N-M		N		
Paraffinöl (3.5%)	50	M							
Pheromon-Verwirrung	31	N	N	N	N	N	N		
Pirimicarb	40	N	N	N	N	M	M	▲	▲
Pyrethrin (natürl.)	35	N	M	M			M-T	▲	▲
Quassia	35	N							
Rapsöl	50	N							
Schmierseifen	36	N	N	N	N		N		
Spinetoram	33	M	M	M	N-M		M-T	▲	▲
Spinosad	33	N-M	N-M	N-M	N-M		M	▲	▲
Spirodiclofen	43	N-M					N		▲
Spirotetramat	43	N	N	N	N		N		▲
Tebufenozid	37	N	N	N	N		N		▲
Thiacloprid	41	N	M-T	M	M-T		M-T		▲

Akarizide

Acequinocyl	55	N		N	N		N		▲
Clofentezin	55	N	N	N	N	N	N		
Etoazol	55	M	N	M	M		N		▲
Fenpyroximat	55	M			M-T		M		▲
Hexythiazox	55	N	N	N	N		N		
Malodextrin	55	N-M							
Spirodiclofen	55	N-M					N		▲
Tebufenozid	55	M	N	N	N		N-M		▲

N = Neutral bis wenig gefährlich (0–40% Reduktion)

M = Mittelfährlich (40–60% Reduktion)

T = Toxisch (gefährlich bis sehr gefährlich; 60–100% Reduktion)

Bienen und Wasserorganismen:

▲ = Gefährlich (für bienengefährliche Produkte gelten deren spezifische Anwendungsaufgaben).
 Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 6–10 (Fungizide) und S. 12–15 (Insektizide/Akarizide)

Produkte mit einer Aufbrauchsfrist 2021 und später

Handelsname	Firma	Wirkstoff(e)	Produktkategorie	Bemerkung	Ausverkaufsfrist	Aufbrauchsfrist
Basta 150	BASF	Glufosinate	Herbizid		06.01.21	06.01.22
Envidor	Bayer	Spirodiclofen	Insektizid	Rückzug Wirkstoff	01.07.21	01.07.22
Glyfos Best	Bayer	Glyphosate	Herbizid		31.01.21	31.01.22
Glyphosate CTA	Omya	Glyphosate	Herbizid		31.01.21	31.01.22
Mimic	Omya	Tebufenozide	Insektizid		10.07.20	10.07.21
Paloka	Omya	Glufosinate	Herbizid	Rückzug Wirkstoff	06.01.21	06.01.22
Thiram 80	Leu + Gygax	Thiram	Fungizid	Rückzug Wirkstoff	06.01.21	06.01.22
Toxer 90	Omya	Glyphosate	Herbizid		31.01.21	31.01.22
Toxer total	Omya	Glyphosate	Herbizid		31.01.21	31.01.22

Diese Liste enthält nur Produkte, welche in den vergangenen Jahren in «Empfohlene Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau» aufgeführt wurden. Die vollständige Liste aller Produkten mit einer Aufbrauchsfrist 2021 und später ist hier verfügbar: <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html> > Zurückgezogene Pflanzenschutzmittel.